



## Qualifikationsdurchgang in Coesfeld für die weibliche Jugend U16



Nach einer kurzen Trainingsphase nach den Sommerferien musste das Team der weiblichen Jugend U16 eine letzte Möglichkeit nutzen, um sich für das Finale der Mannschaften zu qualifizieren.

In der Gruppe 2 waren sechs westfälische Vereine am Start, die insgesamt sieben Disziplinen und die 4x100 Meter-Staffel zu absolvieren hatten. Für die LG Menden waren zwölf Jugendliche gemeldet.

Leider gab es einige Rückschläge durch Verletzungen und Krankheiten, aber Anni Dünnebacke mit 1,32 Meter im Hochsprung und guten 2:46,39 Minuten über 800 Meter und Nele Caroline Wurst im Kugelstoßen mit 8,39 Meter überzeugten mit persönlichen Bestleistungen.

Bevin Asemota kam durch erheblichen Trainingsrückstand sowohl im Hochsprung mit 1,44 Meter und im Weitsprung mit 4,80 Meter nicht an ihr Leistungsvermögen heran, so dass da viele eingeplante Punkte verloren gingen.

Über 100 Meter-Lauf waren Bevin Asemota (13,57 Sekunden), Paulina Mainka (13,65 Sekunden), Ellen Venus und Emilie Chochulska am Start.



Schnellste Hürdensprinterin der LG war über die 80 Meter Hürden Jenna-Pauline Jastremski mit der Zeit von 15,23 Sekunden, gefolgt von Paulina Mainka, die 15,34 Sekunden lief.

Im Hochsprung war neben Bevin Asemota und Anni Dünnebacke Jenna-Pauline Jastremski am Start, sie überquerte 1,20 Meter.

Wie bereits erwähnt konnte Bevin Asemota auch im Weitsprung ihr Potential nicht ausschöpfen. Auch Paulina Mainka ließ mit der Weite von 4,60 Meter einige Zentimeter liegen. Nele Carolina Wurst sprang 3,91 Meter und Ellen Venus 3,13 Meter.

Im Kugelstoßen lieferte Rika Krämer mit 8,73 Meter die beste Weite, gefolgt von Nele Carolina Wurst. Amelie Vogt stieß die Kugel auf 6,53 Meter, gefolgt von Pia Dröscher, die noch dem Jahrgang 2011 angehört, mit 6,39 Meter.

Rika Krämer lieferte auch das beste Resultat im Speerwurf mit 24,50 Meter, Jenna-Pauline Jastremski ließ den Speer auf 22,95 Meter fliegen. Greta Mau erzielte 14,73 Meter, Amelie Vogt 11,99 Meter.

Über 800 Meter waren vier Mädchen der LG über 800 Meter am Start: Bestzeit von Anni Dünnebacke mit 2:46,39 Minuten, Greta Mau lief 2:50,80 Minuten. Pia Dröscher kam nach 3:08,89 Minuten ins Ziel und Emilie Chochulska lief 3.18,27 Minuten.

Zwei Staffeln stellte die LG Menden über 4x100 Meter:

Die erste Staffel mit Jenna-Pauline Jastremski, Greta Mau, Bevin Asemota und Schlussläuferin Paulina Mainka lief 54,77 Sekunden.

Die zweite Staffel lief in der Besetzung Emilie Chochulska, Pia Dröscher, Anni Dünnebacke und Nele Carolina Wurst und war nach 60,96 Sekunden im Ziel.

Jetzt heißt es abwarten, ob die erzielten 7.289 Punkte für das Westfalenfinale reichen.